

Thema: Grundlagen der Vampir Biologie  
+ Molekulare Grundlagen  
( Theorie nach Prof. D. A. A. Dawson )

Nun Ihr solltet euch ja Gedanken darüber machen, wo die Unterschiede zwischen einem Menschen und einem Vampiren liegen.

Klarzustellen ist, dass ein Vampir vom Grundaufbau gleichzustellen mit dem Menschen ist.

Rein Biologisch gesehen sind Vampire lebende Untote, aber nicht auf dem Niveau eines Zombies.

Viele Biologen die sich mit den Grundlagen der Zauberwesen beschäftigen, streiten über die Ursache für den Vampirismus, kommen aber auf keinen gemeinsamen Nenner.

Aufgrund meiner eignen Studien und Beobachtungen habe ich folgende Schlüsse gezogen.

( Bitte lernt diese Dinge, ich werde Sie Abfragen )

1. Vampire sind Lebewesen die zu einem früheren Zeitpunkt Menschen waren, und zu einem Vampir geworden oder geboren sind.
2. Durch die Tatsache das Vampire leben und zugleich Tod sind, kann man eine Art Pulsschlag ertasten, denn auch durch einen Vampir fließt Blut.
3. Die meisten Inneren Organe eines Vampirs sind verkümmert, aufgrund der nicht Nutzung. Ein Vampir braucht die meisten seiner Menschlichen Organe nicht und daher werden diese vom Körper „auf Eis gelegt“.

Es klingt alles recht Logisch, und wahrscheinlich denkt Ihr euch das ganze auch schon so, dennoch ist es Wichtig auch so simple Dinge festzuhalten.

Wir schließen hiermit den ersten Großen Themenbereich (Aufbau vom

Menschlichen Körper) ab und gehen zum Nächsten Thema über.

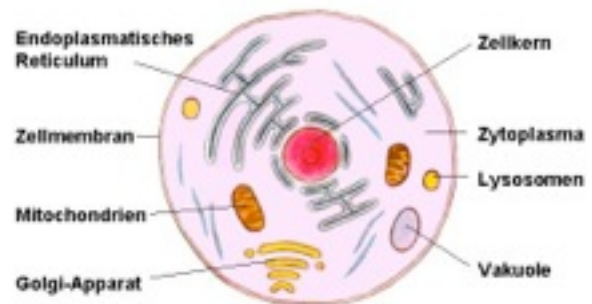
--> Molekulare Grundlagen.

Um zu verstehen wie ein Organismus funktioniert und gesteuert wird, müssen wir in die Molekularen Grundlagen der Lebewesen eintauchen.

Dieser neue Themenbereich wird sehr ausführlich und geht Tief in die Biologie hinein, bitte lernt und bleibt dabei:

Wir beginnen ganz einfach.:

- Aufbau einer Tierischen Zelle:



Dies ist eine vereinfachte Darstellung einer Tierischen Zelle, zeigt aber dennoch die Hauptbestandteile der Zelle.

Wir beginnen von Außen nach Innen die einzelnen Organelle ( Bestandteile der Zelle ) zu erläutern.

- Zellmembran:

Die Zellmembran gibt der Zelle ihr „Form“, und dient als Schutz für die Zelle. Die Membran ist durchlässig für manche Stoffe, und für manche wiederum nicht. Nährstoffe können nahezu ungehindert die Membran passieren.

- Zellplasma:

Im Zellplasma befinden sich alle restlichen Organelle. Im Zellplasma finden Transporte von Stoffen statt. Weiterhin gibt das Zellplasma der Zelle ihre Form, je

nach Wasserkonzentration ist das Zellplasma fester, und gibt der Zelle mehr halt.

- Mitochondrien:

Die Mitochondrien sind die Sprichwörtlichen Kraftwerke der Zelle, und stellen den Energieträger ATP her. Mitochondrien haben einen eigenen Stoffwechsel.

- {...}

Das soll es für heute dann erst einmal gewesen sein.

Als Hausaufgabe:

1. Beschreibt kurz die Aufgaben der restlichen Zell - Organelle.
2. Lernt das gelehrt.

Ihr dürft nun gehen.